



**Unsere Schreibgruppen Online.** Besuchen Sie unsere Seite [Seminare / Offene Schreibgruppen](#)



**12 Jahre – steht für VERBUNDENHEIT\***

Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt  
Seminare, Coaching für Autoren, Lektorat  
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

Neues aus unserer Website: Unter Offene Schreibgruppen online und Aktuell finden sich alle Infos & Termine. Den März in der **Poet's Gallery** bestreitet **Barbara Monika Wagner** mit „Die Großmutter“ – unter die Haut gehendes Zeugnis unbarmherziger Sexual-Moral zur Zeit unserer Altvorderen, erhellt anhand des Schicksals einer minderjährigen schwangeren, von ihrem Liebhaber verlassenen jungen Frau. Unser Buchtipp\*: **Joachim Meyerhoff**: *Man kann auch in die Höhe fallen*. Dieser Autor bringt es fertig, eine bedrohlich anmutende Gesundheitskrise im Zuge der Folgen eines Schlaganfalls mit umwerfender Komik zu erzählen. Und dies nicht nur aufgrund seiner hypochondrischen Neigungen, sondern indem sein tief verunsicherter Ich-Erzähler zu dessen 86-jähriger, putzmunteren umtriebigen Mutter, die er in seiner Not aufsucht, einen köstlichen Kontrast erzielt. Im Sachbuch-Tipp *Unbedingt lesen, wenn ...* wiederum bietet die renommierte klinische Psychologin und Erfolgsautorin Dr. Julie Smith zahlreiche Kniffs und Tipps, sich aus alltäglich wiederkehrenden Misslichkeiten zu lösen, den Fokus auf das zu lenken, was uns guttut. In **Voices FOR FUTURE!** lesen Sie diesmal einen Beitrag zum Thema *Würde in Zeiten ihrer Verletzlichkeit*. \*Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

## Wegzehrung

NEWSLETTER [www.schreibfertig.com](http://www.schreibfertig.com) Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

**März 2025**

*Nichts ist absolut. Alles ändert sich, alles bewegt sich, alles dreht sich, alles fliegt ...* Frida Kahlo

*Wenn es nur eine einzige Wahrheit geben würde, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema malen.* Pablo Picasso

Liebe Schreibfreudige, Freund:innen & Interessierte,

für die schreibende Zunft mag die Frage nach der Wahrheit eine der spannendsten sein. Belebend hier auch die Ansicht Bildender Künstler wie Frieda Kahlo oder Picasso, wonach keine Wahrheit absolut, ein jeder seine eigene, individuelle sprich unteilbare Wahrnehmung zu kreieren scheint.

Dies korrespondiert mit einem bemerkenswerten Gespräch zwischen einem Urlauber und der buddhistisch geprägten Betreiberin eines kleinen Dorfladens in dem Roman der irischen Schriftstellerin Roisin Maguire, *Mitternachtsschwimmer* (2024). Während der Urlauber draußen auf die Straße eine Gefahr wittert, weist die Dorfladenbetreiberin ihn darauf hin, dass ‚der wahre Feind im Inneren laure, es keine irdische Gefahr gebe‘. Und wenn man akzeptiere, dass die Welt, die wir wahrnehmen, nicht der Wirklichkeit entspräche, sondern eine Projektion unseres Verstandes sei\*, hätte man es selbst in der Hand, sich zum Beispiel kein Leid auszudenken, sondern offen zu sein für das, was das Leben an uns heranträgt, ohne in der Regel einschränkende Bewertung. Der Urlauber, traumatisiert vom kürzlichen Tod seines kleinen Sohnes, ist bestürzt, demnach hätte er sein Leid erfunden.

Das Wissen um die Relativität der Wahrheit hat eine entlastende Wirkung und mag gerade uns Schreibenden ungeahnten Gestaltungsspielraum eröffnen. Vor der schmerzhaften Wahrheit wiederum angesichts des Verlusts eines geliebten Menschen ist keiner gefeit. Alles gehört zur Fülle des Menschseins, erkunden wir es weiter fort und schreiben darüber!

In diesem Sinne wieder herzlich, Ihre/Eure erf fanger & fanger [schreibfertig.com](http://schreibfertig.com)

\* Siehe hierzu auch *Es gibt keine Materie* (2012) des Physikers und alternativen Nobelpreisträgers Hans-Peter Dürr.